

Einladung

## Wie gelingt die Wissenschaftsregion Mitteldeutschland?

Landesbüro Sachsen

Freitag, 31. März 2017, 18:00 – 19:30 Uhr

Veranstaltungsetage der Friedrich-Ebert-Stiftung, Burgstraße 25 in Leipzig

### **Kooperation das neue Schlagwort in der deutschen Wissenschaftslandschaft.**

Nach Jahren der Expansion in Hochschulen und insbesondere der außeruniversitären Forschungseinrichtungen zielt der Bundestag wie auch die neue Runde der Bundesexzellenzinitiative darauf ab, dass Verbünde entstehen und Forschungsk Kooperationen Hochschul- und Länderübergreifend gestärkt werden.

Motivation dafür sind zum einen komplexer werdende Forschungsfragen, die nur interdisziplinär und arbeitsteilig zu bearbeiten sind. Aber auch Fragen der Nachhaltigkeit, wie der Ausgewogenheit zwischen hochschuleigener und außeruniversitärer Forschung spielen dabei eine Rolle.

Dieser Ansatz dürfte in den nächsten Jahren umso wichtiger werden, wenn der drohende Brexit zu massiven Einschnitten in den EU-Forschungsbudgets und Programmlinien führen sollte. Vor diesem Hintergrund will die Veranstaltung etablierte wie angestrebte Forschungsk Kooperationen vorstellen und fragen, welche Hürden aber auch Gelingensfaktoren in Mitteldeutschland existieren.

### **Impulsvorträge und Podiumsgespräch - Praxisbeispiele und Projekte grenzüberschreitender Forschungsk Kooperationen**

#### Vorstellung des Verbundclusterantrages

#### **Prof. Dr. Jörg Rüpke**

Universität Erfurt, beteiligt im geisteswissenschaftlichen Verbund-Cluster und Mitglied im Wissenschaftsrat

#### Vorstellung Praxisbeispiel: 5 Jahre iDiv – Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig

#### **Prof. Dr. Christian Wirth**

Gründungsdirektor iDiv Leipzig

#### Grenzüberschreitende Wissenschaftsk Kooperationen aus Sicht der Bundesländer

#### **Prof. Dr. Armin Willingmann**

Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Sachsen-Anhalt

anschließend Podiumsgespräch, Moderation

**Dr. Simone Raatz**, Mitglied des Deutschen Bundestages und

**Holger Mann**, Mitglied des Sächsischen Landtages

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung per Mail.